

Einwohnerfragestunde Gemeinderat, 10. April 2025

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Herr Lenz aus Berschweiler spricht das, seit einem Jahr beschädigte, Regenrückhaltebecken in Berschweiler an und hätte gerne gewusst, ob dieses saniert werde. Des Weiteren sollten die Rückhaltebecken an den Autobahnen geleert werden, damit die Überläufe nicht ins Tal fließen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass vor ca. 14 Tagen ein Termin beim Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA) sowohl mit der Gewässerschutzabteilung sowie der Umweltschutzabteilung stattgefunden habe. Um die Problematik kurz zu umreißen, informiert er, dass seitens der Umweltschutzabteilung die Reinigung der Regenrückhaltebecken nahegelegt wurde, jedoch die Gewässerschutzabteilung die Einfahrt zum Becken untersagt habe.

Man hoffe, dass in diesem Gespräch eine Lösung gefunden worden sei, bezüglich einer entsprechenden Zuwegung zu den Rückhaltebecken. Natürlich müssen entsprechende Gerätschaften zur Durchführung der Reinigung zur Verfügung stehen. Da ein Planungsfehler bestanden habe, sei hierbei auch das Planungsbüro involviert. Der benötigte Bagger mit einem entsprechend langen Greifarm, welcher das Vorfeld des Rechens reinigen könnte, hätte ein Gewicht von 60 Tonnen. Dieser dürfe aufgrund des Gewichtes nicht auf den Damm auffahren. Somit müsste vom unteren Bereich ein kleinerer Bagger bei fahren, der jedoch nicht in die Tiefe der Fläche reiche. Jetzt habe man eine Lösung gefunden, wie der Bagger in die Fläche kommen könnte, so dass man sich derzeit, gemeinsam mit dem Planungsbüro, in der Planungsphase befinde. Damit verbunden sei auch die Reparatur der Oberfläche des Beckens, welches immer funktionstüchtig gewesen sei. Zur Oberfläche wolle er festhalten, dass im oberen Bereich Steine in Beton verlegt wurden. Darunter befinde sich ein Rasenstreifen und unbefestigte Steine, welche ebenfalls befestigt werden sollten, was seinerzeit jedoch nicht genehmigt worden sei. Er hoffe, dass man jetzt eine Lösung gefunden habe und die Umsetzung in den nächsten Wochen erfolgen könne.

Bezüglich der Reinigung der anderen Rückhaltebecken könne er nichts sagen. Er wolle jedoch festhalten, dass ein Überlauf der Becken bei einem Starkregenereignis nicht verhindert werden könne. Dies sei aber auch geplant, sollte jedoch nicht regelmäßig erfolgen. Wenn die Befestigung der Steine im hinteren Bereich erfolgt sei, könne kein Abtrag mehr erfolgen.

Herr Schwindling informiert, dass es demnächst Bürgerversammlungen im Rahmen des Starkregenkonzeptes geben werden, in dessen Verlauf die Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen einbringen könnten. Alles was mit Niederschlag und Abfluss zu tun habe sei nie etwas Statisches, sondern etwas Dynamisches. Man werde über die Einstellung des Drosselabflusses nachdenken müssen, wie diese reguliert werden könne, damit früh möglichst viel abfließe, was jedoch nicht zu Schäden führen dürfe, um möglichst lange puffern zu können.

Herr Lenz äußert, es werde vorausgesetzt, dass der Ablauf frei und gereinigt sein müsse. Es seien auch private Vorkehrungen, wie die Anbringung von Flutschotts, getroffen worden.

Der Vorsitzende weist erneut darauf hin, dass zur Durchführung der Reinigung die Zuwegung genehmigt werden müsse.

Herr Zimmer habe bei der Planung des Beckens darauf hingewiesen haben, dass der Einbau eines elektrischen Schiebers zur dynamischen Steuerung benötigt werde. Ein diesbezüglicher Umbau mit Fernsteuerung sollte eruiert werden.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde um 19:10 Uhr.